

Löns, Hermann: Schön-Else (1890)

1 Im Auge Lachen, im Munde Lieder,
2 Für jeden Gast ein freundlich Wort,
3 Taucht sie im Hause auf und nieder,
4 Bald ist sie hier, bald ist sie dort;
5 Im ganzen Haus muß alles blank sein,
6 Kein Stäubchen darf auf Tisch und Schrank sein,
7 Drum, schöne Else, soll mein Dank sein
8 Für frohe Stunden dieses Lied.

9 Umdüstert und die Stirn voll Falten
10 Trat eines Abends hier ich ein –
11 Da sah ich dein zufriednes Walten
12 Und deiner Augen Vollmondschein;
13 Mein Geist so haßvoll und verbittert,
14 Mein Herz, von Rachesucht zersplittert,
15 Hat hoffnungsfroh hier aufgezittert
16 Und noch einmal an Glück gedacht.

17 Ei Traum... ich werde niemals ketten
18 An mein Geschick ein andres Herz,
19 Mich kann nur Kampf und Arbeit retten,
20 Erlösen nur der Todesschmerz.
21 Ich will nicht mehr um Liebe werben,
22 Denn meine Liebe bringt Verderben,
23 All, die ich liebte, mußten sterben,
24 Doch kann ein treuer Freund ich sein.

25 Setz dich zu mir, dein helles Lachen
26 Ist Sonnenschein am Wintertag,
27 Dein Plaudern lähmt das Haßerwachen
28 Und hemmt des Blutes Fieberschlag –
29 Das frohe Wort aus deinem Munde
30 Betäubt die alte Herzenswunde,

- 31 Verschafft mir eine frohe Stunde –
32 Dies Glas, Schön-Else, auf dein Wohl!

(Textopus: Schön-Else. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57578>)